

Kleine Anfrage 7/4262

der Abgeordneten Hoffmann und Mühlmann (AfD)

Anstieg von Angriffen auf Zigarettensautomaten im Freistaat Thüringen?

Zu Beginn des Jahres 2023 waren in den Medien zahlreiche Berichte über Angriffe auf Zigarettensautomaten zu verzeichnen. Zentral war dabei beispielsweise ein Angriff in Südthüringen, bei dem laut einer Pressemeldung der örtlich zuständigen Polizei Teile des Automaten teilweise bis zu zwölf Meter weit weggesprengt wurden.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Sind die vermehrten Medienberichte über Angriffe auf Zigarettensautomaten im Freistaat Thüringen durch einen quantitativ nachweisbaren Anstieg an Fällen belegbar oder gibt es zahlenmäßig keine Grundlage für die steigende Anzahl an entsprechenden Neuigkeitsmeldungen?
2. Wie hat sich die Anzahl von Angriffen auf Zigarettensautomaten im Freistaat seit dem Jahr 2020 entwickelt (monatliche Gliederung, um einen möglichen quantitativen Anstieg zu erkennen)?
3. Wie hat sich die Anzahl von Angriffen auf Zigarettensautomaten in Südthüringen seit dem Jahr 2020 entwickelt (monatliche Gliederung, um einen möglichen quantitativen Anstieg zu erkennen)?
4. Hat sich die Intensität des zerstörerischen Handelns bei Angriffen auf Zigarettensautomaten verstärkt oder ist dies nur ein falscher Eindruck, den möglicherweise eine erhöhte Anzahl von Meldungen in den Medien erzeugt?
5. Wie viele Verletzte sind der Landesregierung aufgrund des Aufsprengens von Zigarettensautomaten seit dem Jahr 2020 bekannt und welcher Sachverhalt lag dem jeweils zugrunde?
6. Welcher Schaden ist seit dem Jahr 2020 durch das Aufsprengen von Zigarettensautomaten entstanden (monatliche Gliederung in Sachschaden und Beuteschaden, um einen möglichen quantitativen Anstieg zu erkennen)?
7. Wie wirkt die Landesregierung auf die Automatenwirtschaft ein, um die Automaten sicherer zu machen oder die Prävention im Hinblick auf solche Straftaten zu erhöhen?

Hoffmann

Mühlmann